

Was im Anflug

Es hieß, wir wären im Anflug.

Allein diese Hitze, das wäre doch nicht normal. Das wäre hier ja wohl immer noch Norddeutschland. Gewitter kamen. Gut, Gewitter hat es davor auch gegeben. Aber doch nicht solche. Also bitte: Norddeutschland und so. Es wäre was in der Luft, doch, doch ganz sicher. Sie dachten, wir wären das.

Sie waren im Park, sie gingen über den Platz. Sie saßen auf niedrigen Mauern und einer erzählte und der daneben nickte und lächelte und hielt das Gesicht in die Sonne. Sie ließen ihre Kinder durch die Wasserspiele laufen. Ein Regenbogen spannte darüber. Sie winkten mit Eistüten in der Hand. Eine Frau warf das Haar zurück, ein Mann fing ihr Lachen auf und trug es über den Platz. Bunte Fahrräder kreuzten den Weg, lachend gaben sie einer rostigen Klingel den Weg frei. Wir sahen sie auf den Straßen tanzen bevor die Musik spielte. Wir hörten ihr Lachen, auf den Plätzen und im Park, es quoll sogar aus ihren Häusern. Und wie gut es roch überall! Nach Bäumen, nach Blumen. Erinnert ihr euch nicht mehr?

Nein, nein, sagte einer. Hier stimme was nicht, hier wäre was im Anflug.

Bald spürten es die anderen auch, fassten sich an den Kopf und schrien: sie hörten ein Stöhnen, Schmatzen, Zischen. Ganz sicher wären wir das.

Und in der Tat mag es sein, dass welche von uns ganz nahe an den einen oder anderen von euch herankamen ... aber es war doch nur unser Seufzen, ein wohliges Gekicher, unser Staunen über euch.